

# FÜREINANDER



**MICHAEL  
MÜLLER**  
IM GESPRÄCH

Füreinander da sein bedeutet auch zuzuhören. Auf seiner Tour durch die Bezirke Berlins stellt sich der Regierende Bürgermeister Michael Müller den Fragen der Berlinerinnen und Berliner. Kommen Sie und diskutieren Sie mit – über die Politik in den Bezirken und im Land Berlin.

Die Termine zu der Füreinander-Tour und zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf: [www.spd.berlin](http://www.spd.berlin)

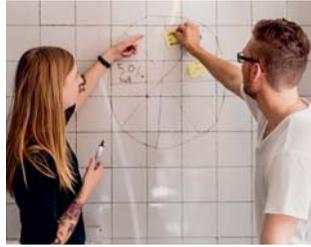
FÜREINANDER  
DA SEIN  
BEDEUTET AUCH  
ZUZUHÖREN.

DASS  
BERLIN DIE  
LEBENSWERTE  
STADT FÜR  
ALLE BLEIBT,  
DAFÜR ARBEITE ICH  
MIT GANZER KRAFT –  
ALS REGIERENDER  
BÜRGERMEISTER,  
ALS BÜRGER UND ALS  
BERLINER, DER  
DIESE STADT  
LIEBT. MICHAEL  
MÜLLER



## BERLIN WIRD WIEDER STADT DER ARBEIT

Die für mich schönste Zahl aus der letzten Zeit vorweg: **2015 wurden knapp 50.000 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen.** Das produktive Nebeneinander von Wirtschaft, Gründergeist, Wissenschaft und Forschung tut uns gut: Berlin ist ein wichtiger Industrie- und ein europaweit führender Start-up-Standort. Und auch die großen Unternehmen investieren wieder mehr in unsere Stadt. Unser Wachstum von Wirtschaftskraft und Arbeitsplätzen erreicht im Bundesländervergleich Spitzenwerte – Berlin wird wieder Stadt der Arbeit.



## BILDUNG IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERGOLG

Damit alle davon profitieren, ist (Fort-)Bildung eine grundlegende Voraussetzung. Gebührenfreie, gute Schulen sind der wichtigste Hebel für den sozialen Aufstieg – **unabhängig von Herkunft, Alter und Geschlecht.** Deshalb wollen wir die Schülerinnen und Schüler, die besondere Unterstützung brauchen, mehr fördern. Die Erfolge der integrativen Schulpolitik in Berlin zeigen, dass das gelingen kann: Immer mehr junge Menschen mit Migrationshintergrund schließen die Schule erfolgreich ab. Unter ihnen ist der Anteil der Abiturientinnen und Abiturienten in den letzten zehn Jahren von 15,7 auf 29,3 Prozent gestiegen.



**300.000**  
NEUE JOBS  
SEIT 2005

**NIEDRIGSTE**  
ARBEITSLOSIGKEIT  
SEIT 1991

**ALLE 20 STUNDEN**  
WIRD IN BERLIN EIN  
START-UP GEGRÜNDET

**1 MRD. EURO**  
ZUSÄTZLICH FÜR  
HOCHSCHULBAU  
BIS 2025

**ÜBER 2.000 NEUE**  
LEHRKRÄFTE UND **277**  
NEUE ERZIEHERINNEN  
UND ERZIEHER FÜR DAS  
SCHULJAHR 2015/16

## INTEGRATION DURCH BILDUNG UND ARBEIT

Diese Erfahrungen helfen uns dabei, die Menschen zu integrieren, die aus Ländern, in denen Gewalt und Krieg herrscht, nach Berlin gekommen sind. Viele werden bleiben. Umso mehr sind wir gefordert, füreinander da zu sein. Integration gelingt dabei vor allem über Bildung und Arbeit. In den Willkommensklassen für Geflüchtete lernen Kinder Deutsch. Junge Menschen werden wir über Praktika und Ausbildungsprogramme an Berufsfelder heranführen.



## MEHR AUSBILDUNG

Davon profitiert auch Berlin als Wirtschaftsstandort. **Um konkurrenzfähig zu bleiben, brauchen wir gut ausgebildete Menschen.** Wir haben deshalb für alle Berlinerinnen und Berliner zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Die neuen Jugendberufsagenturen helfen jungen Menschen bei der Berufswahl, und mit einem dualen Abitur wollen wir mehr Menschen an Ausbildungsberufe heranführen.



## WOHNEN IST EIN GRUNDRECHT

Berlin profitiert vom Wachstum, aber natürlich bringt es auch Herausforderungen mit sich. Damit Wohnraum auch künftig erschwinglich bleibt, haben wir vieles getan. Wir haben die Mietpreisbremse verabschiedet, das Umwandlungsverbot beschlossen und wir sorgen dafür, dass Wohnraum nicht mehr zweckentfremdet wird. Darüber hinaus ist unser nächstes Ziel für ein solidarisches Berlin, weitere 100.000 städtische Wohnungen in Berlin bereitzustellen.

**300.000**  
KOMMUNALE  
WOHNUNGEN MIT  
GÜNSTIGEN  
MIETEN

**UNSER**  
NÄCHSTES ZIEL  
SIND **400.000**  
STÄDTISCHE  
WOHNUNGEN